

Meinem Heiland will ich folgen

Text: E. C. Tobern

Textbearbeitung: Gundolf Lüling

Deutsch: Johann Abraham Reitz (1838-1904)

Musik: Walter R. Johnston (1841-1900)

1. Mei - nem Hei-land will ich fol - gen treu und wil - lig Tag für Tag,
2. Je - sus kam zu uns vom Him-mel, nahm sich hier der Sün-der an,
3. Wie mein Hei-land in der Stil - le oft ver-harr - te im Ge - bet,

denn Er bahn - te mir die Pfa-de, die ich freu - dig ge-hen mag.
ging als die - nen - der Knecht Got-tes lie-bend, lei - dend uns vor - an.
sich das Ohr hat öff - nen las-sen für Sein Wir - ken als Pro-phet

Duett

Je - sus, der in größ - ten Lei - den Sei - ne Lie - be einst be - wies,
So will ich den Men - schen die - nen und Be - lad - ne die - ser Zeit
lass auch mich, o Gott, Dir na - hen, dass, mit Dei-nem Geist er - füllt,

bleibt bei mir in Licht und Dun- kel, wie den Sei - nen Er ver-hieß.
gern zu dem Er - lö - ser wei - sen, der von Sün - den - last be - freit.
mehr und mehr ich ähn - lich wer - de Dei - nes Soh - nes teu - rem Bild!